

Ihre Integrationslotsen/innen

Flecken Adelebsen

- ▶ **Heidi Rümenapp**
☎ 0176 - 9785 4670
✉ heidi.ruemenapp@t-online.de
- ▶ **Birgit Schiersmann-Jordan**
✉ jordan.birgit@googlemail.com
- ▶ **Gesa Steinig**
☎ 05506 - 7945
✉ gsteinig@gmx.de

Flecken Bovenden

- ▶ **Florian Feyk**
☎ 0551 - 300990
✉ flo-feyk@gmx.de
- ▶ **Manfred Feyk**
☎ 0551 - 300990
✉ tofeyk@gmx.de
zusätzl. Sprachkenntnisse: Englisch
- ▶ **Birgit Kepke-Hartwig**
☎ 0176 - 39513351
✉ birgit.kepke@googlemail.com
- ▶ **Elke Krupka**
✉ integrationslotse.krupka@gmx.de
☎ 0172 - 210 530 818
zusätzl. Sprachkenntnisse: Englisch
- ▶ **Khaled Younis**
✉ khaled.younis@web.de
zusätzl. Sprachkenntnisse: Arabisch, Kurdisch

- ▶ **Hanna Katharina Versümer**
✉ hanna_k.v@web.de

Gemeinde Friedland

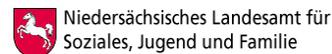
- ▶ **Klaus Groth**
☎ 05504-7999322
✉ grothklaus@t-online.de
- ▶ **Klaus Flöer**
zusätzl. Sprachkenntnisse: Englisch
☎ 05504 - 949 9330
✉ klausfloer@hotmail.com



Impressum:
Landkreis Göttingen
Integrationsbüro
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen

Tel.: 0551 525-158 oder 0551 525-726
Fax: 0551 525-6562
Email.: mai@landkreisgoettingen.de

Dieses Projekt wurde gefördert durch



LANDKREIS GÖTTINGEN

Integrationslotsen

für den

Landkreis Göttingen

Flecken Adelebsen

Flecken Bovenden

Gemeinde Friedland



Integrationslotsen/innen für den Landkreis Göttingen

Ehrenamtliche Unterstützung

Die erfolgreiche und langfristige Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ist eine zentrale Aufgabe unserer Zeit. Sie ist Herausforderung und Chance zugleich. Bereits seit vielen Jahren setzt sich der Landkreis Göttingen für ein friedliches und konstruktives Zusammenleben aller Menschen im Kreisgebiet ein.

Mit der Qualifizierung von Integrations- und Flüchtlingslotsen/innen ist das Kreisgebiet nach Beendigung zweier Schulungsgänge um insgesamt 60 **ehrenamtliche Helfer/innen** reicher.

Die Integrationslotsen und -lotsinnen treten als ehrenamtliche Botschafter für Toleranz und Akzeptanz auf und ergänzen die Arbeit der hauptamtlichen Akteure. Dabei fungieren sie als **Vermittler** zwischen den Kulturen, die direkt vor Orten in ihren Städten und Gemeinden tätig werden.

Schulungsgang 2014



„Wir möchten Menschen mit Migrationshintergrund bei der Integration in unsere Gesellschaft ergänzend unterstützen!“

Kenntnisse

Die Integrationslotsen/innen wurden von Experten/innen aus der Integrations- und Migrationsarbeit geschult. Sie verfügen u.a. über Kenntnisse in den Bereichen: Interkulturelle Kompetenz, Aufenthaltsrecht, Beratungsstellen und Hilfsangebote in Göttingen sowie Kommunikations- und Konfliktmanagement.

Leistungen

Die Integrationslotsen/innen sind **freiwillig, ehrenamtlich** und **eigenverantwortlich** tätig.

Ihr Ziel ist es, durch ihre Unterstützung, die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund zu fördern. Sie helfen bei der **Orientierung** in der neuen Heimat, indem sie ihr Wissen und ihre Erfahrungen an neue Mitbürger/innen weitergeben und dabei das Miteinander in unseren Städten und Gemeinden positiv beeinflussen.

Das Unterstützungsangebot ist vielfältig und weitreichend. Hilfe leisten sie z.B. in den Bereichen:

- ▶ Vermittlungstätigkeiten, z.B. in Kitas, Schulen, bei Behörden oder Ärzten
- ▶ Erlernen der deutschen Sprache
- ▶ Orientierung in der Infrastruktur
- ▶ Hilfe bei alltäglichen Dingen, z.B. Einkaufen
- ▶ Hilfe und Beratung bei Fragen zur neuen Umgebung

Ziele und Grenzen

Mit Hilfe der Integrationslotsen/innen soll auch eine Art **Hilfe zur Selbsthilfe** geleistet werden, durch die in diesem Sinne Brücken zwischen verschiedenen Stellen und Akteuren gebaut werden. Hierdurch können gleichzeitig neue Netzwerke entstehen.

Als ehrenamtliche Helfer bieten Integrationslotsen/innen Hilfe bei der Integration und Unterstützung bei der Eingewöhnung in die neue Umgebung. Dabei ist es jedoch nicht möglich, Probleme aller Art zu lösen.

Dieses Angebot gilt vielmehr der ergänzenden und niederschweligen Unterstützung, die darauf zielt, Migranten und Migrantinnen sowie Flüchtlingen zu helfen, indem ihnen neue Schritte und Möglichkeiten in ihrer neuen Heimat aufgezeigt werden.

Schulungsgang 2015



„Wir freuen uns auf eine wertvolle Zusammenarbeit, die allen Menschen in unserer Umgebung zugutekommen soll!“